

Thesen, Grundsätze und Anregungen zur Sprache im Unterricht

„Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet.“

Sprachlernen und Fachlernen

- Wir lernen das Fach **in** der Sprache und **mit** der Sprache.
- Sprache im Fachunterricht ist nicht vor dem Fach da, ist ihr auch nicht nachgängig, sondern beides entsteht gleichzeitig.
- Das **Kommunizieren im Fach** und das **Lernen im Fach zu kommunizieren** fallen zusammen.
- Fachlernen, Sprachlernen und Kommunizieren-lernen sind untrennbar miteinander verbunden.
- Sprache ist kein „Transportmittel“ für Inhalte, sondern
- Sprache ist ein Konstruktionsmittel für Verstehenskonstruktionen

Wie gestalte ich einen kommunikativen und diskursiven Fachunterricht?

- Wer unverständliche Lehrermonologe Sprache sät, kann keine gelingende Kommunikation ernten.
- Positiv gewendet: Fachunterricht muss diskursiv angelegt sein, um Kommunikation im Unterricht zu bewirken.
- Kommunizieren lernt man durch Kommunizieren und Reflektieren an den Gegenständen des Faches in situ.

Zehn Anregungen einen sprachintensiven Fachunterricht zu gestalten

1. Den Unterricht auf Kommunikation hin ausrichten und dem Kommunizieren eine große Bedeutung einräumen
2. Die Sprache in erster Linie am Verstehen der Schüler (Wissensnetze, Sprachvermögen) orientieren und nicht an der Sprache des Faches
3. Die Sprache drehen und wenden und die mit den Schülern aushandeln
4. Sprache als eine von vielen Darstellungsformen nutzen und sie den Schüler bewusst machen
5. Die Schüler zum Sprechen ermutigen und sprachliche Misserfolge möglichst vermeiden
6. Beim strukturierten Sprechen (z. B. Beschreibungen) unterstützen und helfen (z.B. durch Filmleisten, Bildsequenzen, Sprechhilfen),
7. Fachsprachliche Strukturen behutsam angehen und üben (z.B. durch Satzmuster),
8. Beim Lesen von Texten Hilfen geben und das Textverstehen üben
9. Verhindere, dass sich Fachlernprobleme und Sprachlernprobleme vermischen
10. Metareflexive Phasen in den Unterricht integrieren und Sprachbewusstsein schaffen

Standards für den Kompetenzbereich Kommunikation (Physik)

Die Schülerinnen und Schüler

- K 1 tauschen sich über fachliche Erkenntnisse und deren Anwendungen unter angemessener Verwendung der Fachsprache und fachtypischer Darstellungen aus,
- K 2 beschreiben den Aufbau einfacher technischer Geräte und deren Wirkungsweise,
- K 3 dokumentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit,
- K 4 präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit adressatengerecht,
- K 5 diskutieren Arbeitsergebnisse und Sachverhalte unter fachlichen Gesichtspunkten.

Aufgaben für einen kommunikativen Fachunterricht

Wenn Schüler kommunikative Kompetenzen erwerben sollen, dann müssen diese auch Unterrichtsgegenstand sein und geübt werden. Es gab und es gibt immer viele Schülerinnen und Schüler, die lernen das Kommunizieren im Fach „einfach so“, ohne, dass sich der Unterricht groß darum kümmert. Kommunikative Kompetenzen stellen sich bei etlichen Schülern auch beiläufig ein, indes nicht in einer kontrollierten und definierten Qualität und schon gar nicht bei der Mehrheit der Schüler. Um diese zu erreichen, bedarf es der gezielten Förderung. Vordringlich muss der Unterricht selbst auf Kommunikation hin ausgerichtet sein. Aber auch Aufgaben fördern die Kommunikation in vorzüglicher Weise, wenn sie auf die Kompetenz „Kommunikation“ hin ausgerichtet sind.

Aufgabentypen

- Einen Sachverhalt in andere Darstellungsformen übertragen
- Eigene Vorstellungen über einen Sachverhalt verbalisieren
- Einen Sachverhalt adressatengerecht kommunizieren
- Einen Sachverhalt oder ein Thema diskursiv erörtern
- Einen Sachverhalt strukturiert vortragen
- Sachverhalte oder Begriffe aushandeln